

Zeitschrift: Dissonanz
Herausgeber: Schweizerischer Tonkünstlerverein
Band: - (2001)
Heft: 68

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Berichte

S. 28 Paris: Uraufführung der Oper «K»
von Philippe Manoury

S. 29 Genf: «Dialogues pour Orchestre»,
von Marc-André Rappaz

S. 29 Berlin: Die letzte Musik-Biennale

S. 30 Luzern: Don Giovanni

S. 31 Paris: Festival Présences

S. 32 Luzern: Symposium zu geistlicher
Musik

S. 34 Glosse

S. 35 Mitteilungen des
Forschungsrats der
Schweizer
Musikhochschulen

S. 36 Nachrichten

S. 37 Compact Discs

S. 40 Bücher

S. 45 Vorschau

ZERBRECHEN UND VERSCHMELZEN

Die Ausstrahlung des Iannis Xenakis (1922–2001)

VON JULIO ESTRADA

Im Werk von Julio Estrada hat die Musik und das Denken von Iannis Xenakis tiefe Spuren hinterlassen. In einer textlichen Form, die der dreiteiligen Struktur von Xenakis' vielleicht berühmtester Komposition, «Metastasis», nachempfunden ist, sucht der mexikanische Komponist nach seinen Wurzeln tief unter der Oberfläche seines eigenen Schaffens.

S. 04

«... ABER DAS HÖREN, DAS OHR IST DER TEST FÜR DIE THEORIEN»

Iannis Xenakis im Gespräch

VON THOMAS MEYER

Im Jahr 1986 weilte Iannis Xenakis einige Tage in Zürich. Thomas Meyer führte mit ihm damals ein längeres Gespräch, das bis heute unveröffentlicht geblieben ist. Es handelt von den Dingen, die Xenakis Zeit seines Lebens beschäftigten, von Gut und Böse, vom antiken Griechenland, von Theorie und Sinnlichkeit.

S. 10

«DER PIANIST SPIELT HIER DIE NOTEN, DIE ER KANN»

Claude Helffer im Gespräch über Iannis Xenakis

VON JACQUELINE WAEBER UND JACQUES NICOLA

Der Pianist Claude Helffer gehört zu den prägenden Interpreten in der zeitgenössischen Musik, derjenigen von Iannis Xenakis hat er einen bedeutenden Teil seines Oeuvres gewidmet. Die Begegnung mit dessen Werken lässt ihn über die Eigenarten sprechen, die Xenakis' Schaffen auszeichnen, sein Zugang zum Instrument oder seine Auseinandersetzung mit der musikalischen Tradition.

S. 18

Schweizer KomponistInnen

KOMPONIEREN ALS PRODUKTIVES SCHEITERN

Der Tessiner Komponist Nadir Vassena

VON ANTONIO BALDASSARRE

Als angehöriger einer doppelten Minderheit – als Tessiner in der Schweiz und als Schweizer in Europa – versucht der 1970 geborene Komponist einen Ort zu finden in der weiten Landschaft der international geprägten zeitgenössischen Musik. Er versteht Komponieren als einen Akt des Scheiterns und als Verpflichtung, dieses Scheitern als Teil der Sache, worum es beim Komponieren geht, zu akzeptieren.

S. 22

Herausgeber: Schweizerischer Tonkünstlerverein und Schweizer Musikhochschulen Redaktion: Michael Eidenbenz, Patrick Müller, Jacques Nicola, Jacqueline Waeber, Katrin Frauchiger (Assistentin) Adresse Redaktion und Administration: Dissonanz, Dubsstr. 33, CH-8003 Zürich, Tel. 01/ 450 34 93, Fax 01/ 450 34 76, E-Mail: dissonance@swissonline.ch Satz/Gestaltung: PremOp Verlag, Nyon/München / HinderSchlatterFeuz Grafik Zürich Druck: Koprind AG 6055 Alpnach Dorf Redaktionsschluss: 15.6., 15.8., 15.10, 15.12., 15.2., 15.4. Insertionsschluss: 25.5., 25.7., 25.9., 25.11., 25.1., 25.3. Frist für Beilagen: 10.6., 10.8., 10.10., 10.12., 10.2., 10.4. Erscheinungsdaten: 20.6., 20.8., 20.10., 20.12., 20.2., 20.4. Abonnement für 6 Ausgaben deutsche oder französische Version: Schweiz Fr. 50.-, Europa Fr. 55.- (Deutschland DM 70 / Frankreich FF 220), übrige Länder Fr. 60.- Abonnement für 6 Ausgaben deutsche und französische Version: Schweiz Fr. 75.-, Europa Fr. 80.-, übrige Länder Fr. 85.- Einzelnummer: Fr. 12.- Inseratenpreise: 1/8 Seite 210.-, 1/4 385.-, 3/8 550.-, 1/2 690.-, 3/4 990.-, 1/1 1'230.-, 4 Umschlagseite 1'375.-; Beilagen 1'375.-; Zuschlag für Publikation in beiden Versionen: 30% Postkonto: 84-1962-7 Schweizerischer Tonkünstlerverein/Dissonanz Verantwortlich für diese Ausgabe: Patrick Müller Autoren dieser Nummer: Philippe Albèra (pa), Antonio Baldassarre, Michael Eidenbenz (mez), Julio Estrada, Hanns-Werner Heister (hwh), Isabel Herzfeld, Martin Kaltenecker, Christoph Keller (ck), Thomas Meyer, Jacques Nicola (jn), Pierre Michel (pmi), Jacqueline Waeber Übersetzungen: Michael Eidenbenz, Patrick Müller

ISSN 1422-7371

Titelseite: Iannis Xenakis (Foto: Archiv «konzertreihe mit computermusik»)